

---

Ansprechpartner  
**Dr. Heiko Schmitz**  
**Christopher Schneider**

Telefon 0211 5970-8505/8280  
Telefax 0211 5970-8100  
E-Mail [presse@kvno.de](mailto:presse@kvno.de)  
[www.kvno.de](http://www.kvno.de)

**Bereich Presse und Medien**  
Tersteegenstraße 9  
40474 Düsseldorf

---

## **KV Nordrhein eröffnet neue Notdienstpraxis in Dinslaken**

**Düsseldorf** – Die Kassenärztliche Vereinigung (KV) Nordrhein etabliert zum 1. Oktober 2019 eine neue, zentral gelegene Notdienstpraxis im St. Vinzenz-Hospital in Dinslaken. Im Falle akuter, nicht lebensbedrohlicher Beschwerden können sich Patienten ab Oktober täglich am Abend, nachts oder am Wochenende direkt und ohne Voranmeldung an die diensthabenden Ärzte des ambulanten Notdienstes wenden. Die Einrichtung wird von der KV Nordrhein in Kooperation mit dem St. Vinzenz-Hospital betrieben und ist in die Räume der Klinikambulanz integriert. Insgesamt werden in der neuen Praxis künftig über 130 niedergelassene Mediziner aus der Region wechselweise ihren Notdienst leisten.

„Die Eröffnung der Notdienstpraxis Dinslaken ist ein wichtiges Puzzleteil bei der Weiterentwicklung der Notdienststrukturen am rechten Niederrhein“, sagt Dr. med. Frank Bergmann, Vorstandsvorsitzender der KV Nordrhein. Linksrheinisch wird die Notdienstpraxis in Moers zur zentralen Anlaufstelle im ambulanten Notdienst. „Wir sichern mit der neuen Praxis nicht nur die Versorgung der Patienten außerhalb der regulären Sprechstundenzeiten, sondern setzen mit der neuen Struktur auch die Vorgaben der Bundes- und Landespolitik um, die bei der Notfallversorgung eine enge Zusammenarbeit zwischen den niedergelassenen Ärzten und Kliniken fordern“, sagt Bergmann.

### **Kooperation und Effizienz bei der Versorgung**

Auch die Verantwortlichen des St. Vinzenz-Hospitals begrüßen die neue Zusammenarbeit: „Es freut uns, dass wir noch in diesem Jahr die Notdienstpraxis in unserem Haus gemeinsam mit der Kassenärztlichen Vereinigung Nordrhein offiziell am Dienstag, 1. Oktober eröffnen können. Unser Dank gilt allen Beteiligten für die gute Zusammenarbeit“, teilt der kaufmännische Direktor des St. Vinzenz-Hospitals, Hans-Peter Tappe, hierzu mit.

Dr. Christoph Heller, Regionaldirektor der GFO Kliniken Niederrhein, ergänzt: „Die Notdienstpraxis in den Räumlichkeiten der Zentralen Notaufnahme des St. Vinzenz-Hospitals wird die notfallmedizinische Versorgung in der Region Niederrhein stärken und die noch engere Kooperation mit den niedergelassenen Ärzten fördern.“

Zu den Vorteilen der neuen Einrichtung zählt, dass sie gut erreichbar und unmittelbar in die Krankenhaus-Infrastruktur eingebunden ist. „Schwere Notfälle können so direkt dem stationären Bereich zugeführt werden, während die niedergelassenen Kollegen sich der Versorgung leichterer Gesundheitsbeschwerden widmen können. Die Patienten erhalten dadurch die für sie medizinisch notwendige Behandlung“, sagt Dr. med. Michael Weyer, Vorsitzender der KV-Kreisstelle Wesel.

### **Zentrale Anlaufstelle für Voerde und Hünxe**

Mit dem Start der Notdienstpraxis in Dinslaken sind auch organisatorische Veränderungen verbunden: So bildet die Stadt Dinslaken künftig zusammen mit der Stadt Voerde und den südlich der Lippe gelegenen Ortsteilen der Gemeinde Hünxe einen gemeinsamen Notdienstbezirk. Der bislang von den Ärzten vor Ort in deren Praxen wechselweise organisierte Notdienst wird ab Oktober nicht mehr angeboten. Stattdessen erfolgt die ambulante Akutversorgung in Dinslaken. „Damit entfällt für die Patienten auch die bislang nötige Recherche nach der jeweils dienstbereiten Arztpraxis in der Region“, betont Weyer.

### **Getrennter Sitz- und Fahrdienst ab Oktober**

Mit der neuen Struktur wird es auch eine Trennung von Sitz- und Fahrdienst geben, sodass immer ein diensthabender Arzt die Patienten in der Notdienstpraxis Dinslaken versorgen kann, während andere Mediziner ausschließlich die Hausbesuche im Notdienst absolvieren. Bislang behandelt der jeweils Diensthabende sowohl die ihn in seiner Praxis aufsuchenden Patienten und übernimmt zusätzlich auch die Hausbesuche. Insbesondere Bettlägerige können notwendige Hausbesuche dabei weiterhin über die Arztrufzentrale NRW unter der kostenlosen Rufnummer „11 6 11 7“ anfordern.

### **Adresse der Notdienstpraxis im St. Vinzenz-Hospital:**

Dr.-Otto-Seidel-Straße 31-33, 46535 Dinslaken

### **Öffnungszeiten:**

Montag, Dienstag, Donnerstag: 19 bis 22 Uhr

Mittwoch, Freitag: 14 bis 22 Uhr

Samstag, Sonntag, Feiertag, 24.12., 31.12., Rosenmontag: 9 bis 22 Uhr

Parkmöglichkeiten: P1 – Hauptparkplatz über Dr. Otto-Seidel-Straße, P2 – Am Altenpflegeheim St. Franziskus und P3 – am hinteren Gebäudeteil Schwester-Euthymia-Straße. ÖPNV: Bus-Linien 19 und 26 bis Haltestelle „Kath. Krankenhaus“

### **Kassenärztliche Vereinigung Nordrhein**

Die Kassenärztliche Vereinigung (KV) Nordrhein stellt die ambulante medizinische Versorgung für fast zehn Millionen Menschen im Rheinland sicher. Zu ihren Mitgliedern zählen rund 19.500 Vertragsärzte, Psychotherapeuten und Ermächtigte. Für die Mitglieder trifft die KV Nordrhein unter anderem Vereinbarungen mit den Krankenkassen, die die Grundlage für die Behandlung der Patienten, die Honorierung der Ärzte und die Qualitätssicherung bilden. Zu den weiteren Aufgaben zählen das Abrechnen der ärztlichen Leistungen und die Verteilung des Honorars an die Ärzte. Darüber hinaus setzt sich die KV Nordrhein als Interessenvertreter ihrer Mitglieder ein, die sie in allen Fragen von der Abrechnung bis zur Zulassung berät.

### **Die GFO Kliniken Niederrhein**

Die GFO Kliniken Niederrhein (St. Vinzenz-Hospital und St. Camillus) führen als katholische Krankenhäuser der Regelversorgung an zwei Standorten in Dinslaken und Duisburg jährlich ca. 19.000 stationäre und ca. 51.000 ambulante Behandlungsmaßnahmen durch. Entsprechend dem Leitbild der GFO-Kliniken Niederrhein werden die Patientinnen und Patienten auf der Grundlage des christlichen Verständnisses mit Individualität, Engagement und Kompetenz behandelt, gepflegt und betreut. Die beiden Kliniken haben eine starke regionale Verankerung in Dinslaken, Voerde, Hünxe und im Duisburger Norden. Beide Standorte zusammen verfügen über ca. 550 Betten und behandeln unsere Patienten\*innen in 8 Fachabteilungen.